

Zusammenfassung des Projekts

Professionalisierung des Bildungspersonals im Rahmen von zunehmender Komplexität, Internationalisierung und Digitalisierung

01.07.2019 – 30.06.2021

Die VHS Lippe-Ost als kommunaler Weiterbildungsanbieter hat einen Dozentenstamm von ca. 150 Dozenten, die jedes Halbjahr Kurse planen, anbieten und durchführen, wobei sie in der Organisation durch die VHS gemäß des öffentlichen Auftrags unterstützt werden. Um der zunehmenden Digitalisierung, Internationalisierung und der zunehmenden Komplexität unseres Lebens- und Arbeitsumfeldes mit modernen, erwachsenenpädagogisch ausgerichteten, agilen Kursen zu begegnen, bedarf es qualifizierter Lehrende, die neben dem fachlich-methodischen auch über soziale sowie interkulturelle Kompetenzen verfügen. Mit unserem Projekt verfolgen wir die Professionalisierung unseres Bildungspersonals. Die Dozenten bilden das Kernstück der VHS, ihre Professionalität bestimmt die Qualität der Weiterbildung in der VHS. An diesem Output wird die VHS als Weiterbildungsträger bei den Teilnehmenden, Kunden, politischen Entscheidungsträgern, der Konkurrenz und der breiten Öffentlichkeit gemessen.

Unser Ziel ist es daher, die Lehrenden zu qualifizieren, damit sie den Anforderungen sich verändernder Systeme und den daraus resultierenden individuellen Bedürfnissen mit einem qualitativ hochwertigen Kursangebot entgegentreten können. Daher liegt unser Schwerpunkt bei den Aktivitäten inhaltlich auf den Lern- und Lehrmethoden, neuen Unterrichtsmethoden, technischen bzw. digitalen Kompetenzen, den sozialen und interkulturellen Kompetenzen und dem Auffrischen und Verbessern von Fremdsprachenkenntnissen. Die europäischen Aufenthalte stärken das europäische Bewusstsein der Lehrenden. Im Weiteren tragen sie den europäischen Gedanken in ihre Kurse hinein.

Insgesamt werden 38 Mobilitäten innerhalb von 2 Jahren durchgeführt. Es werden strukturierte Fortbildungskurse/Schulungsmaßnahmen. Den Schwerpunkt der Auslandsaufenthalte bilden die Länder der ersten und zweiten Kategorie. Geplant sind 1-wöchige Fortbildungsmaßnahmen im 1. Projektjahr und 2. Projektjahr für die Teilnehmenden, um sukzessive Wissen aufzubauen, so dass während der Projektphase von den Teilnehmenden zwei unterschiedliche Lerninhalte oder ein Basis- und folgend ein Aufbaukurs gewählt werden können. Für Sprachenlehrende sind 2-wöchige Maßnahmen mit Methodik-Didaktik und intensiver Sprachanwendung vorgesehen. Es findet ein Bewerbungsverfahren statt. Es liegen schon 20 Interessenmeldungen unserer Dozenten vor. Der Wunsch ist bei 50 % der Interessierten nach Kursen auf Deutsch, da die notwendigen Fremdsprachenkenntnisse nicht vorliegen. Ein uns schon bekannter Seminaranbieter in Österreich hat ein entsprechendes Lernangebot zu neuen Unterrichtsmethoden, Lern- und Lehrmethoden, sozialem Lernen wo interkulturelles Lernen kursbegleitend stattfindet.

Die Dozenten sind als freie Mitarbeiter an der VHS, in den verschiedenen Fachbereichen der VHS (Politik-Gesellschaft-Umwelt, Kultur-Kreativität-Hobby, Gesundheit-Sport-Ernährung, Sprachen, Berufliche Bildung) tätig. Einige sind schon langjährig, andere sind erst jetzt bei der VHS als Honorarlehrkraft eingestiegen. Einige der Lehrenden haben Migrationshintergrund, sind gut ausgebildet aber noch unerfahren in der Erwachsenenbildung. Die Lehrenden verfügen über fachlich-pädagogische, nur fachliche oder pädagogische Qualifizierungen oder haben ihr Wissen durch ihr Hobby erworben.

Gezielte pädagogische Qualifizierungen über das Projekt erhöhen ihre Professionalität als Lehrende, die somit das Lernen Erwachsener in ihren Kursen optimal unterstützen können. Hinsichtlich ihrer interkulturellen Erfahrungen, die sie während ihres Auslandsaufenthaltes gewonnen haben, können sie mit heterogenen, interkulturell gemischten Gruppen einfühlsam umgehen.

Der Erwerb von technischem und digitalem Wissen wird die Nutzung technischer Medien und den Einsatz digitaler Möglichkeiten im Unterricht erhöhen. Die VHS kann infolge des verstärkten Einsatzes und der Nachfrage die technische Ausstattung weiterer Räume in Angriff nehmen.

Wir versprechen uns eine längerfristige Wirkung auf das Fortbildungsverhalten der Lehrenden, ihre pädagogischen Fähigkeiten und Fertigkeiten kontinuierlich zu verbessern. Die Projektteilnehmenden werden andere Dozenten motivieren, sich mit Erasmus im europäischen Ausland weiterzubilden, sich dort mit anderen Europäern auszutauschen und den europäischen Gedanken aufzunehmen und weiterzutragen.

Die Lernergebnisse werden durch die Teilnehmenden selbst evaluiert (Teilnehmerberichte). Wir werten die Berichte aus, und erfahren, ob die Lernziele erreicht wurden. Zusätzlich führen wir Evaluationen in den Kursen der Dozenten durch, die sie nach der Fortbildung durchführen, um die Wirkung der Lernergebnisse in den Kursen messen zu können.

Hinsichtlich der Außenwirkung wird sich das Image der VHS verbessern. Die Kursangebote werden sich qualitativ verbessern und die Nachfrage erhöhen. Die gesammelten Erfahrungen im Management europäischer Fortbildungsaktivitäten kann für zukünftige europäische Projekte erfolgreich genutzt werden.

Summary of the project

Professionalization of educational staff in the context of increasing complexity, internationalization and digitization

01.07.2019 – 30.06.2021

The VHS Lippe-Ost as a municipal further education provider has a lecturer's staff of about 150 lecturers who plan, offer and carry out courses every six months, whereby they are supported in the organization by the VHS according to the public contract. In order to meet the increasing digitization, internationalization and the increasing complexity of our living and working environment with modern, adult-pedagogically-oriented, agile courses, qualified teachers are required who, in addition to the technical and methodological skills, also have social and intercultural skills. With our project we pursue the professionalization of our educational staff. The lecturers form the core of the VHS, their professionalism determines the quality of continuing education in the VHS. At this output, the VHS is measured as a training provider among the participants, customers, political decision-makers, the competition and the general public.

Our goal is therefore to train teachers so that they can meet the demands of changing systems and the resulting individual needs with high quality courses. Therefore, our activities focus on learning and teaching methods, new teaching methods, technical and digital skills,

social and intercultural competences and refreshing and improving foreign language skills. The European stays strengthen the European awareness of the teachers. Furthermore, they incorporate the European idea into their courses.

A total of 38 mobilities will be carried out within 2 years. There will be structured training courses / training measures. The emphasis of the stays abroad are the countries of the first and second category. One week of training in the first year of the project and the second year of the project are planned for the participants in order to build up successive knowledge, so that during the project phase the participants can choose between two different learning contents or one basic and one advanced course. For language teachers, 2-week measures with methodology didactics and intensive speech application are planned. There is an application or selection process. There are already 20 interest reports from our lecturers. The desire is for 50% of those interested in courses in German, since the necessary foreign language skills are not available. A well-known seminar provider in Austria has a corresponding learning offer on new teaching methods, learning and teaching methods, social learning where intercultural learning takes place during the course.

The lecturers work as freelancers at the VHS, in the different departments of the VHS (Politics-Society-Environment, Culture-Creativity-Hobby, Health-Sport-Nutrition, Languages, Vocational Education). Some are already longtime, others have only now joined the VHS as a fee-based teacher. Some of the teachers have a migrant background, are well educated but still inexperienced in adult education. The teachers have technical-pedagogical, technical or pedagogical qualifications or have acquired their knowledge through their hobby. Specific educational qualifications about the project increase their professionalism as teachers, who can thus optimally support the learning of adults in their courses. With regard to their intercultural experiences gained during their stay abroad, they can empathize with heterogeneous, interculturally mixed groups.

The acquisition of technical and digital knowledge will increase the use of technical media and the use of digital opportunities in the classroom. As a result of increased use and demand, the VHS can tackle the technical equipment of other rooms.

We expect to have a longer-term impact on the continuing education of teachers, as well as their pedagogical skills and abilities. The project participants will motivate other lecturers to continue their education with Erasmus in other European countries, to exchange ideas with other Europeans and to take up the European idea and carry it on.

The learning outcomes are evaluated by the participants themselves (participant reports). We evaluate the reports and see if the learning goals have been achieved. In addition, we conduct evaluations in the instructors' courses that they conduct after the training to measure the impact of the learning outcomes in the courses.

In terms of visibility, the image of the VHS will improve. Course offerings will improve in quality and increase demand. The experience gained in managing European training activities can be successfully used for future European projects.